Landesarchiv Berlin
Eichborndamm 115-121
13403 Berlin
Vermittlung: 030 (90) 264 - 0
Telefax: 030 (90) 264 – 248
www.landesarchiv-berlin.de
E-Mail: info@landesarchiv.berlin.de

Stand: April 2025

Bewertungskriterien für eine Fallaktenauswahl aus den Berliner Justizvollzugsanstalten

Das Landesarchiv Berlin ist an der Übernahme folgender Schriftgutgruppen interessiert[1]:

1. Gefangenenwesen

- alle Gefangenenbücher (Jahresausgabe der Entlassungen aus BASIS-Web), Gefangenenkarteien und Jugendarrestbücher

1.1 Gefangenenpersonalakten

Das Landesarchiv Berlin übernimmt zum jeweiligen Kriterium **Fälle herausragender Art** eines jeden zur Aussonderung anstehenden Jahrgangs:

- bekannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (Politik, Wissenschaft, Kunstschaffende)
- Personen, die öffentliches Aufsehen erregt oder deren Straftaten zu parlamentarischen Erörterungen geführt haben (Terrorismus, extremistisches Milieu, politisch motivierte Straftaten usw.)
- zeittypische Kriminalität, z.B. Wirtschaftskriminalität, Clankriminalität, Cybercrime
- Delikte am Menschen (Mord, Totschlag, Menschenraub, Menschenhandel, Sexual- und Missbrauchsdelikte)
- Inhaftierte, die aus der Sozialtherapie und/oder Sicherungsverwahrung entlassen wurden
- Inhaftierte, die während der Haftzeit im besonderen Maß Auffälligkeiten zeigten, z.B. erhebliche Renitenz im Vollzugsalltag, Straftaten während der Haftzeit, Flucht(versuch)
- transgeschlechtliche Personen

Darüber hinaus hat das Landesarchiv Interesse an den noch vorhandenen Gefangenenpersonalakten aus zeitgeschichtlichen Umbruchsphasen, z.B. NS-Verbrechen, SED-Unrecht, Straftaten nach dem Strafgesetzbuch der DDR usw.

2. Verwaltungswesen

General- und Sammelakten der Verwaltung aus der Zeit vor 1945 komplett, nach 1945 in Auswahl nach Generalaktenplan durch Mitarbeitende des Landesarchivs (hier ist insbesondere Schriftgut aus historisch relevanten Zeitschnitten, z.B. 1961 oder 1989/90 von Interesse)

[1] Da das Landesarchiv sämtliche Berliner Behörden und Institutionen zu betreuen hat, ist es bei der Bewertung der Akten auf die Mithilfe der jeweiligen Sachbearbeitungen innerhalb der Dienststellen angewiesen. Um das Verfahren der Aktenausson-derung zu erleichtern und vor allem Vorgänge mit geschichtlicher, kultureller und rechtlicher Bedeutung zu sichern, sollten alle nach Ansicht der Dienststelle archivwürdigen Akten schon während der Bearbeitungszeit durch einen Vermerk auf dem Aktendeckel („archivwürdig“ oder „historisch wertvoll“) gekennzeichnet werden.